



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Gemeinsamer Antrag GRÜNE-Fraktion SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-0963 Datum: 13.07.2015
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung	Entscheidung 16.07.2015

Bunker Eidelstedter Weg

Sachverhalt:

Zur Erweiterung des Werksgeländes von Beiersdorf und zur langfristigen Sicherung des Standortes von Beiersdorf in Eimsbüttel ist ein Bebauungsplanverfahren beabsichtigt.

Aufgrund der Notwendigkeit für diesen Bebauungsplan einen planrechtlichen Nachweis von Grünflächen in unmittelbarer Umgebung zu erbringen, hat der Senat beschlossen und angekündigt, dass der Bunker Eidelstedter Weg aus dem Denkmalschutz entlassen wird. Nach Kenntnisstand des Stadtplanungsausschusses hat die zuständige Fachbehörde im Vorfeld der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die Standortsicherung von Beiersdorf in Eimsbüttel auf den notwendigen Nachweis eines unmittelbaren planrechtlichen Ausweises einer Grünfläche hingewiesen, da in der Umgebung des Plangebietes ein eklatanter Mangel an planrechtlich gesicherten Grünflächen besteht. Das Bezirksamt hat dem Stadtplanungsausschuss die vorhandenen Ausweisungen detailliert vorgestellt.

Der Bunker hat einen historischen Wert. Der Bezirk und die Firma Beiersdorf haben daher Gespräche mit dem jetzigen Nutzer Unterwelten e.V. geführt, um wesentliche Teile des historischen Wertes erhalten zu können und durch Angebote an Unterwelten e.V. zur Nutzung anderer Bunker die geschichtliche Dokumentation und die Tätigkeiten von Unterwelten e.V. an anderer Stelle zu ermöglichen.

In einem städtebaulichen Vertrag wurde der Zeitraum zur Verpflichtung der Firma Beiersdorf zum Abriss des Bunkers mit einem Zeitraum von 3 Jahren vereinbart. Der Verein Unterwelten e.V. hat nunmehr die Kündigung der Nutzungsvereinbarung zum 1.10.2015 erhalten.

Petitum:

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, spätestens zur ersten Sitzung des Stadtplanungsausschusses nach der Sommerpause

1. über den Stand der Nutzungsalternativen für Unterwelten e.V. und den Umfang des Erhalts von historischen Bunkerbestandteilen zu berichten.
2. über die zeitlichen Abläufe der geplanten Abrissarbeiten und die Gründe für die Zeitpläne zu berichten.
3. über die Situation der bislang genutzten Spielplatzfläche während einer Bauphase und mögliche Alternativen des Erhalts von Spielmöglichkeiten während der Bauphase (ggf. in Verbindung mit dem Verein Unterwelten e.V.) zu berichten und zu erläutern inwieweit dabei möglicherweise der öffentliche Zugang zum historisch bedeutsamen Bunker Eidelstedter Weg für einen längeren Zeitraum ermöglicht werden kann.
4. über die möglichen räumlichen Einrichtungen der Baustelle zu berichten, ob es z.B. Alternativen zur Nutzung der Spielplatzfläche für die Baustelleneinrichtung durch Nutzung anderer Flächen, auch auf Parkplatzflächen und dem Beiersdorf Betriebsgelände gibt. Auch ist über die möglichen Belästigungen von Bauarbeiten für die Anwohner/innen zu berichten. Da neben dem Bunker Eidelstedter Weg ein weiterer Bunker auf dem Firmengelände von Beiersdorf abgebrochen wird, ist über mögliche Maßnahmen zur Reduktion der Beeinträchtigungen der Anwohner/innen zu berichten.

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten,

1. die Firma Beiersdorf und den Verein Unterwelten zur Sitzung einzuladen,
2. die zuständige Fachbehörde um eine schriftliche Auskunft zu bitten, unter welchen Voraussetzungen ein Nachweis des geforderten planrechtlichen Grünflächenausweises zu erfolgen hat. Z.B. ob hierbei die Möglichkeit besteht, dass der Bunker als Bestandteil einer Grünfläche erhalten werden könnte oder ob aus Sicht der Fachbehörde andere geeignete Flächen in der unmittelbaren Umgebung zur Verfügung stehen würden.

Volker Bulla, Lisa Kern, Stefanie Könnecke und GRÜNE-Fraktion

Rüdiger Rust und SPD-Fraktion

Anlage/n:

keine